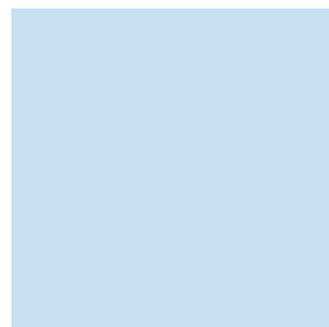


**„Bad Münstereifel startet durch“**  
Bürgerforum zur Stadterneuerung am 14. November 2019  
Dokumentation



## Dr. Sven Wörmer, M.A. Geografie

Köln, Dezember 2019



**Geschäftsführende  
Gesellschafter:**

Dipl.-Geogr. Ursula Mölders  
Stadt- und Regionalplanerin SRL  
Dipl.-Ing. Dominik Geyer  
Stadtplaner AK NW, Bauassessor  
Stadt- und Regionalplaner SRL

**Gesellschafter/Seniorpartner:**  
Dr. Paul G. Jansen

**Stadt- und Regionalplanung  
Dr. Jansen GmbH**

Neumarkt 49  
50667 Köln

Fon 0221 94072-0  
Fax 0221 94072-18

[info@stadtplanung-dr-jansen.de](mailto:info@stadtplanung-dr-jansen.de)  
[www.stadtplanung-dr-jansen.de](http://www.stadtplanung-dr-jansen.de)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zielsetzung und Ablauf der Veranstaltung „Bad Münstereifel startet durch“</b>	<b>1</b>
1.1	Zielsetzung	1
1.2	Ablauf der Veranstaltung	1
<b>2</b>	<b>Diskussion an Themenständen</b>	<b>3</b>
2.1	Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord/Werther Quartiers	3
2.2	Mobilitätskonzept und Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum	3
2.3	Citymanagement Bad Münstereifel	5
2.4	Ortsteilsteckbriefe	6
<b>3</b>	<b>Ausblick</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Anhang – Auflistung aller unkommentierten, transkribierten Ideen und Anregungen</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Entwürfe Masterplan Stadteingang Nord/Werther Quartier</b>	<b>11</b>

In dem nachfolgenden Text verwenden wir eine geschlechtsneutrale Sprache. Bei der konkreten Ansprache von Personen werden sowohl die weiblichen als auch die männlichen Personen genannt, z. B. „Bewohnerinnen und Bewohner“. Sollte aus Versehen oder aus Gründen der besseren Lesbarkeit an einigen Stellen nur die männliche Form, z. B. „Akteure“ gewählt sein, meinen wir aber immer auch die weiblichen Personen, nämlich die Akteurinnen. Selbstverständlich sind für uns immer Männer und Frauen gleichzeitig, gleichgestellt und chancengleich angesprochen.

Dieses Gutachten unterliegt dem Urheberrecht. Vervielfältigungen, Weitergabe oder Veröffentlichung des Gutachtens in Teilen oder als Ganzes sind nur nach vorheriger Genehmigung und unter Angabe der Quelle erlaubt, soweit mit dem Auftraggeber nichts anderes vereinbart ist. Alle Fotografien, Pläne und Skizzen, die nicht gesondert gekennzeichnet sind: © Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH



# 1 Zielsetzung und Ablauf der Veranstaltung „Bad Münstereifel startet durch“

## 1.1 Zielsetzung

Das im Jahr 2018 für die Stadt Bad Münstereifel aufgestellte und vom Rat beschlossene Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist ein grundlegender Bestandteil zur Beantragung einer finanziellen Förderung aus der Städtebauförderung beim Land Nordrhein-Westfalen. Nach der erfolgreichen Aufnahme der Stadt Bad Münstereifel in die Städtebauförderung und der grundsätzlichen Bewilligung von Fördergeldern zur Aufwertung der Kernstadt konnte mit der Umsetzung einzelner Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzepts bereits begonnen werden. In den kommenden Jahren sollen dann sukzessive weitere Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden.

Abbildung 1: Plakat zum Bürgerforum



Das Ziel der Veranstaltung: „Bad Münstereifel startet durch! Bürgerforum zu Stadterneuerung“ war es, die laufenden Planungen und Projekte des Stadtentwicklungskonzepts der Öffentlichkeit vor-

zustellen und gemeinsam Ideen und Anregungen zu diskutieren und aufzunehmen. Bereits in den Jahren zuvor wurde den Bürgerinnen und Bürgern bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzepts für Bad Münstereifel die Möglichkeit gegeben, ihre Meinungen und Wünsche mitzuteilen und damit aktiv und partizipativ an der Erstellung des ISEK mitzuwirken. Auch in der nun laufenden Umsetzungsphase soll der Bürgerschaft immer wieder die Gelegenheit gegeben werden, sich an dem Stadterneuerungsprozess zu beteiligen.

## 1.2 Ablauf der Veranstaltung

Zu Beginn der Veranstaltung trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 19:00 Uhr in der Konviktkapelle im Schulzentrum in der Trierer Straße 16. Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian begrüßte die etwa 70 Teilnehmenden im Plenum und erläuterte die Bedeutung und Wichtigkeit des Stadtentwicklungskonzepts für Bad Münstereifel. Sven Wörmer von Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH gab in einem Impulsvortrag einen kurzen Überblick, was unter einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept und konkret dem ISEK für Bad Münstereifel zu verstehen ist. Anhand eines virtuellen Spaziergangs durch die Kernstadt wurden verschiedene Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzepts erläutert. Im Anschluss präsentierte Herbert Eidam vom Planungsbüro VIA eG Ergebnisse aus einer Bürgerbefragung zum Thema Mobilität. Die Befragung ist Bestandteil zur Erarbeitung und Aufstellung eines Mobilitätskonzepts für Bad Münstereifel.

Abbildung 2: Vortrag im Plenum



Das weitere Vorgehen an diesem Abend wurde dann wiederum von Sven Wörmer erläutert. Die



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgerforums konnten sich in drei Klassenräumen zu unterschiedlichen Themen und Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzepts informieren und ihre Ideen und Anregungen dazu mitteilen.

Die folgenden Themen bzw. Maßnahmen wurden gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern an Themenständen und -tischen diskutiert:

- Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord/Werther Quartiers
- Mobilitätskonzept Bad Münstereifel und Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum
- Citymanagement Bad Münstereifel.

## 2 Diskussion an Themenständen

In drei Klassenräumen wurden an Themenständen Ideen und Anregungen zu einzelnen Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept für Bad Münstereifel diskutiert. Die Teilnehmenden konnten hierbei von Klassenraum zu Klassenraum gehen und zu allen Themen ihre Meinung einbringen. Die Moderation in den Klassenräumen übernahmen Vertreter der Stadtverwaltung und der beauftragten Planungsbüros.

Die Ergebnisse der Beteiligung an den Themenständen werden im folgenden Kapitel dargestellt. Die eingebrachten Ideen und Anregungen wurden verschiedenen Themenfeldern oder Bereichen zugeordnet. Im Anhang findet sich die unkommentierte Abschrift aller Nennungen.

### 2.1 Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord/Werther Quartiers

Am ersten Themenstand wurde die Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord und des Werther Quartiers diskutiert. Die Moderation dieses Themenstands wurde von Mathis Busch von Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH und Birgit Königfeld (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) geleitet. Es wurden drei mögliche Varianten zur Umgestaltung dieses Bereichs in Bad Münstereifel anhand großer Pläne vorgestellt (Pläne siehe Anhang).

Folgende Ideen und Anregungen zu den vorgeschlagenen drei Konzepten wurden genannt:

- Parkraumangebot berücksichtigen (z.B. Kurzzeitparkplätze auf dem erweiterten Europaplatz)
- Barrieren am Bahnhof verringern
- Öffentliche Toiletten im Bahnhofsbereich
- Vermietung von E-Roller und E-Bikes am Bahnhof
- Öffentliche Freiräume erhalten statt Gebäude auf dem Bahnhofsvorplatz
- Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, z. B. mit einem Brunnen spiel
- Platzsparendes und effizientes Bauen

- Abstimmung des Neubaus Kölner Straße 12-14 (ehemaliges Kirchengrundstück) auf die Ziele des Masterplans

In der Diskussion zeigt sich, dass insgesamt eine Zufriedenheit der Bürgerschaft mit den Entwürfen zur Umgestaltung des Stadteingangs Nord und des Werther Quartiers besteht. Besonders der Planungsentwurf Nr. 3 (siehe Anhang), bei dem an der bisherigen Stelle der Feuerwache ein Jugend- und Kulturzentrum mit Veranstaltungsräumen, Ladenlokalen, ggf. Touristeninformation und Stadtbücherei sowie Gastronomie und Wohnen vorgeschlagen wird, stieß bei vielen Bürgerinnen und Bürgern auf positive Resonanz. Die Umgestaltung des Bahnhofes hinsichtlich einer Reduzierung von Barrieren ist für die Bürgerschaft in Bad Münstereifel ein wichtiges Thema. Zudem sollen die vorhandenen Freiräume, z. B. der Bahnhofsvorplatz, sinnvoll genutzt, erhalten und attraktiv gestaltet werden.

Abbildung 3: Diskussion zur Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord/Werther Quartiers



### 2.2 Mobilitätskonzept und Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum

Am zweiten Themenstand wurde das derzeit in der Erarbeitung befindliche Mobilitätskonzept sowie das Thema Barrierefreiheit in Bad Münstereifel diskutiert. Daniel Ebbers und Svenja Gest von Isaplan Ingenieur GmbH, Herbert Eidam vom Planungsbüro VIA eG sowie Jan Baltes (Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Soziales), Kurt Reidenbach (Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Soziales), Silke Stertenbrink (Amt für Bildung,

Wirtschaftsförderung und Tourismus) moderierten diesen Themenstand.

Folgende Ideen und Anregungen zu den Themen Mobilität, Verkehr und Barrieren wurden genannt:

#### **Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum**

Die Absicht und Planung zur Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum wurde seitens der Bürgerschaft positiv aufgenommen. Es wurde darüber diskutiert, an welchen Stellen und Bereichen in Bad Münstereifel Barrieren bestehen und wo eine Reduzierung dieser notwendig erscheint. Zudem wurden konkrete Vorschläge geäußert, wie sich mehr Barrierefreiheit in Bad Münstereifel erreichen lässt:

- Mobilitätsapp für Barrierefreiheit mit beispielsweise fehlenden Handläufen (Bahnhof, Klosterplatz und Stiftskirche /Marktstraße)
- E-Rollstühle, Rolltreppen
- Barrierefreiheit durch flache Pflastersteine
- Rathaus barrierefrei umgestalten

Abbildung 4: Diskussion zur Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum



Neben der Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum wurde intensiv über die Bereiche Mobilität und Verkehr diskutiert. Folgende Anregungen, Ideen und Wünsche haben die Bürgerinnen und Bürger genannt:

#### **Mobilitätskonzept – Öffentlicher Personennahverkehr (z. B. Bus, Bahn)**

- Erreichbarkeit von RVK verbessern
- Echtzeitinfos zu Fahrtzeiten

- Jobticket für Landesbeamte (Lehrer) in Bonn
- Name von TaxisBus möglicherweise irreführend
- Fahrtzeiten und Fahrtziele von TaxiBus anpassen
- Busverbindung nach Mechernich
- Preiskonzept anpassen/erweitern
- Möglichkeit nach 20:00 Uhr von Euskirchen nach Bad Münstereifel zu kommen
- Bahn im 30 Minuten Takt

#### **Mobilitätskonzept – Fahrradverkehr**

- Fahrradinfrastruktur ausbauen, z. B. Fahrradwege, Beleuchtung, Ladestation für E-Bikes
- Fahrradsicherheit fördern
- Radverbindung Kernstadt mit nördlichem Gewerbegebiet (Versorgung) stärken
- Fahrradabstellanlagen in der Kernstadt vorsehen

#### **Mobilitätskonzept – Fußgängerverkehr**

- Verkehrsberuhigung „Alte Gasse“
- Autofreie Kernstadt
- Schulwegsicherung Verkehrsbeziehung Bahnhof-Kernstadt
- Erhalt des Schulbushaltepunktes Klosterplatz für Grundschüler
- Erreichbarkeit Rathaus mit kurzen Wegen weiterhin ermöglichen

#### **Mobilitätskonzept – Pkw-Verkehr**

- Keine autofreie Kernstadt
- Kernstadt nur für Anwohner freigeben
- Einschränkungen Pkw-Verkehr
- Regelung des Schulverkehrs über den Klosterplatz sinnvoll
- deutliche Kennzeichnung, dass Autoverkehr in Innenstadt erlaubt ist
- extreme Verkehrsbelastung über Ashfordstraße und Windheckenweg von Nöthen kommend
- Lieferverkehr nicht durch das Werther Tor
- Parkraummangel
- Orchheimer Straße: tagsüber schließen und abends öffnen
- Kernstadt soll verkehrsarmer werden
- Erreichbarkeit Hotels weiterhin gewährleisten

Abbildung 5: Diskussion zum Mobilitätskonzept



### 2.3 Citymanagement Bad Münstereifel

Der Themenstand zum neu eingerichteten Citymanagement wurde von Sven Wörmer und Philipp Dreger von Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Hans-Josef Dederichs und Ilona Nagy (Amt für Bildung, Wirtschaftsförderung und Tourismus) sowie Carmen Haltenhof (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) moderiert. Hier wurde intensiv auf die Beratung der Einzelhändler und Gastronomen, die Unterstützung für Immobilieneigentümer und auf den Verfügungsfonds eingegangen.

Die Teilnehmenden äußerten folgende Ideen:

#### Beratung lokaler Einzelhandel/Gastronomie

- Ausgeschriebene Hotelroute
- Einführung eines Stadtplans mit Einzelhandel und Gastronomie
- Tourismus des Outlets als Chance für Kernstadt
- Breitgefächerte Öffnungszeiten Gastronomie
- Wöchentliche Info über einzelne Gewerbetreibende (z. B. über Veranstaltungen, Urlaub etc.)
- Vernetzung von Einzelhändlern und Gastronomen (z. B. Unternehmerfrühstück/Abendessen)
- Auskunft über Öffnungszeiten der Gastronomie im Kurhaus geben
- Image- und Marketingkonzept aufstellen
- Stadtmarketing bündeln

#### Unterstützung für Immobilieneigentümer/innen

- Vortragsabend „Erneuerbare Energien in Denkmälern“

- Eigentümer der Burg unterstützen

#### Verfügungsfonds (Umsetzung kleinerer Maßnahmen zur Aufwertung der Kernstadt)

- Outdoor-Fitnessgeräte für Wallgraben
- Instandsetzungen der Wasserspiele am Europaplatz
- Überdachung großer Parkplätze mit Sonnenkollektoren

Die vorgestellten Aufgaben, die das Citymanagement Bad Münstereifel in Zukunft übernehmen sollen, stießen auf großes Interesse bei der Bürger- und Akteursschaft. Für den lokalen Einzelhandel und die Gastronomie sind ein Austausch und eine stärkere Vernetzung untereinander sehr wichtig. Zudem beschäftigten die Teilnehmenden die Öffnungszeiten in Bad Münstereifel und der Wunsch, besser über Einzelhandelsangebote sowie Öffnungszeiten der Geschäfte zu informieren.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien möchten gerne durch Vortragsabende über Fördermöglichkeiten aufgeklärt werden.

Auch erste Ideen zum Verfügungsfonds wurden gesammelt, sodass die Teilnehmenden einen ersten Überblick bekommen konnten, welche kleineren Projekte und Maßnahmen zur Aufwertung und Belebung der Kernstadt möglich sind.

Abbildung 6: Ideen und Anregungen zum Citymanagement



## 2.4 Ortsteilsteckbriefe

Neben den Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept wurden im Rahmen der Veranstaltung auch die Ortsteile von Bad Münstereifel in den Blick genommen. Ziel der Stadtverwaltung ist es, mit Hilfe der Bewohnerinnen und Bewohner von Bad Münstereifel Ideen für Projekte und Maßnahmen zur Aufwertung, Stärkung und Belebung der Dörfer zu entwickeln. Bei der Aufstellung des Stadtentwicklungskonzepts wurden dazu bereits erste Ideen aus den Dörfern gesammelt, die an diesem Abend weiterentwickelt werden sollten. Anhand von Karten und Steckbriefen für insgesamt 47 Ortsteile wurde in grün markiert, welche Maßnahmen in den vergangenen Jahren in den Dörfern bereits umgesetzt wurden. Rot markiert werden sollten Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft, die zukünftig zur Aufwertung und Stärkung der Dörfer beitragen sollen.

Die Diskussion zu den Ortsteilsteckbriefen wurde von Ann-Kathrin Seeboth (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) sowie Marita Hochgürtel (Amt für zentrale Dienste, Personal, Organisation und EDV) begleitet.

Abbildung 7: Diskussion über die Ortsteilsteckbriefe



Folgende Anregungen, Ideen und Projekte wurden von den Teilnehmenden genannt:

- Hilterscheid: ehemaliges Jugendheim ertüchtigen
- Hohn-Kolvenbach: Ausbau LTE-/Mobilfunkversorgung
- Kalkar: überdachter Platz auf Spielplatz, kreative Beschilderungen, Dorfgemeinschaftshaus

- Kirspenich: Pfarrhaus und Garten für Bürgernutzung öffnen
- Nöthen/Gilsdorf: Grillhütte, Kriegerdenkmal restaurieren, Fahrradweg durchs Eschweiler Tal
- Münstereifel: Schüler explizit in den ISEK-Prozess einbinden
- Reckerscheid: Verkehrsberuhigung Ortsausgang in Richtung Soller
- Schönau: Verkehrsberuhigung Ertstraße zurückbauen, Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz, Gastronomieangebot verbessern
- Soller: Radwegenetz im Höhegebiet ausbauen
- Allgemeines: fehlende Dorfplätze, bessere TaxiBus-Taktung und niedrigere Preise, Brötchenlieferdienst

Abbildung 8: Ideen für einzelne Ortsteile





### **3 Ausblick**

Die gesammelten Anregungen aus der Öffentlichkeit werden von der Stadtverwaltung Bad Münstereifel und den externen Planungsbüros sorgfältig geprüft und, soweit möglich, bei den Planungen berücksichtigt. Auch im weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess des Stadtentwicklungskonzepts werden Beteiligungsveranstaltungen für die Bürgerschaft durchgeführt. Diese Veranstaltungen werden auch in Zukunft über die lokale Presse und auf der städtischen Internetseite frühzeitig bekannt gegeben.

Die Stadt Bad Münstereifel bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die vielfältigen Ideen, Kritikpunkte und Anregungen und hofft auch in Zukunft auf eine lebhafte und konstruktive Diskussion.



## 4 Anhang – Auflistung aller unkommentierten, transkribierten Ideen und Anregungen

### Themenstand 1 –

#### Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord/Werther Quartier

- Integration von Kurzzeitparkplätzen auf dem erweiterten Europaplatz (Masterplan-Maßnahme 1)
- Öffentliche Toiletten im Bahnhofsbereich
- E-Roller-/ E-Bikes-Vermietung am Bahnhof
- Barrierefreier, angehobener Bahnsteig
- Platzsituation (z.B. mit Brunnen spiel) statt Gebäude auf dem neuen Bahnhofsvorplatz
- Kombination von Park und Zufahrt zum Privatgrundstück als schwierige Aufgabe bei der Erweiterung des Europaplatzes (Masterplan-Maßnahme 1)
- Umwandlung der Stellplätze auf der Von-Ayx-Straße in Anwohnerparkplätze
- Abstimmung des Neubaus Kölner Straße 12-14 (ehemaliges Kirchgrundstück) auf die Ziele des Masterplans; wichtiges Grundstück für die Wirkung bzw. Erlebbarkeit der angedachten Maßnahmen (v.a. Aufwertung des Erftufers und Neubau des Jugend- und Kulturzentrums)
- Freihalten der Erdgeschosszone beim Neubau Kölner Straße 12-14 („Bau auf Stelzen“), um den Zugang zur Erft erhalten zu können und einen Sichtbezug zur aufgewerteten Erft mit dem umgestalteten Feuerwehrgelände herzustellen
- Blumen auf dem Bahnhofsvorplatz

#### Themenstand 2 – Mobilitätskonzept und Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum

##### Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum

- fehlende Handläufe (Bahnhof, Klosterplatz, Stiftskirche → Marktstraße)
- Mobilitätsapp für Barrierefreiheit und Vermischung E-Rollstühle
- Barrierefreiheit: flache Pflastersteine, wie in Langenhecke

- Rathaus nicht barrierefrei ebenfalls kein Aufzug → Begründung „Denkmalschutz“
- Was bringt mir eine barrierefreie Kernstadt, wenn ich das Angebot kaum bis gar nicht wahrnehmen kann?
- Rolltreppen
- Alte Gasse abbinden zur Wertherstraße, dafür Langenhecke bis Pumashop öffnen.

##### Öffentlicher Personennahverkehr (z. B. Bahn, Bus)

- RVK telefonisch nicht erreichbar (drei Telefonnummern kostenpflichtig), keine Auskunft möglich
- Gewerbegebiet/ Ärztehaus Haltestelle Echtzeitinfo
- VRS (wären bereit), Bezirksregierung (daran scheitert es) leider kein Jobticket für Landesbeamte (Lehrer) in Bonn
- TaxiBus Fahrzeiten in die/aus der Eifel
- TaxiBus Fahrer „früher fahren, als gesagt“
- TaxiBus häufiger (1 mal die Stunde) und preiswerter
- Busverbindung nach Mechernich (unter anderem zum Krankenhaus) von Bad Münstereifel
- TaxiBus: Name irreführend, potenzielle Kunden bleiben aus, weil sie die Taxipreise erwarten
- Preiskonzept anpassen/erweitern
- Möglichkeit unter der Woche und Sonntags nach 20:00/20:30 Uhr von Euskirchen nach Bad Münstereifel zu kommen
- TaxiBus nach Kalkar
- Busverspätung: Echtzeit-Information (App) erwünscht
- Taxibus: lange Fahrzeiten, da keine direkte Linie

##### Fahrradverkehr

- Ausbau „Wäldchen“ zum Iversheimer Bahnhof möglich (Untergrund/ Beleuchtung) für rechtsseitigen Spaziergang/ Radfahrt nach Bad Münstereifel?
- B51 von Eicherscheid Richtung Blankenheim lebensgefährlich für Fahrradfahrer (→ Witscheiderhof)



- Gute Durchfahrt fürs Rad durch Kernstadt Nord-Süd (fehlt noch!)
- Fahrradwege mit Beleuchtung (Route: Bad Münstereifel Richtung Euskirchen)
- Ladestation für E-Bikes schaffen

#### *Pkw-Verkehr*

- keine autofreie Kernstadt! (PKW im ländlichen Raum dominiert nach wie vor)
- Einschränkungen PKW-Verkehr in der Ocheimer Straße ab 14 Uhr
- Schüler sollten von den Eltern nicht vor dem Gymnasium abgeholt oder gebracht werden. Dafür gibt es den Klosterplatz
- Kernstadt nur für Anwohner freigeben (Durchfahrt & Parkraum)
- deutliche Kennzeichnung, dass Autoverkehr in Innenstadt erlaubt (Fußgänger in Innenstadt akzeptiert, Autoverkehr zur Zeit nicht)
- extreme Verkehrsbelastung über Ashfordstraße und Windheckenweg von Nöthen kommend, Autobahn
- Einfahrt in die Kernstadt nur für Anwohner, Taxi, Behinderten-Kfz → absolute Verkehrsberuhigung
  - Kommentar: kann ich auch nur empfehlen
  - Kommentar: finde ich auch eine gute Idee
- Lieferverkehr, große LKWs schieben sich am Morgen durch das Werther Tor. Das führt zur Beschädigung des Tors.
- Parkraumangel: Bewohnerparken in der Von-Ayx-Straße (Ärztelhaus)
- Orchheimer Straße: Tagsüber schließen, abends öffnen
- Stadt soll verkehrsärmer werden (frei?)

#### *Fußgängerverkehr*

- Verkehr in der "Alte Gasse": die Alte Gasse müsste verkehrsberuhigt werden, dort wird gerast! Besonders die Schüler sind gefährdet, weil es keine Bürgersteige gibt (morgens, mittags und nachmittags)

- Die Kernstadt ist so klein und kann zu Fuß in kurzer Zeit durchquert werden! Darum autofrei oder Schritt fahren!
- Bahn im 30 Minuten Takt wie vor 1990

#### *Karte „Grundlagenanalyse Alltagsziele mit Defiziten“ und Sprechblasen*

- das sind lauter Probleme, die man haben will
- alle Akteure an einen Tisch
- Konflikte zwischen PKW und Fußgängern in der Kernstadt
- Radverkehr in und zur Kernstadt gefährlich/schlecht
- TaxiBus Hemmnisse (Name, Häufigkeit, Fahrzeit)
- Entenmarkt Pflaster austauschen
- Erreichbarkeit des Rathauses gewährleisten (PKW)
- Rathausbetrieb auslagern
- Rewe Kreisverkehr Problematik Fußgänger
- Belag Bendeweg Fahrrad

#### *Karte „Grundlagenanalyse Schülerverkehr mit Defiziten“ und Sprechblasen*

- Aktiver in Schulen (Fridays for Future) → neue Aspekte und Ideen
- Zielgruppe Schüler → sozial Media (Instagram)
- Infos werden in Schulen nicht ausreichend kommuniziert weitergegeben
- Elterntaxen grundsätzlich nur bis zum Klosterplatz
- Alte Gasse ist ab Kapuzinergasse Spielstraße, trotzdem wird gerast
- Ankunft Schüler (8 Uhr und 13:45 Uhr) provoziert Verkehrstau

#### *Karte „Grundlagenanalyse Tourismus mit Defiziten“ und Sprechblasen*

- Ausstiegsmöglichkeiten für Touristen schaffen (auf dieser Seite auch)
- Anwohnerparkplätze in der Von-Ayx-Straße



#### Fotos „Konflikt KFZ-Verkehr mit Fußgängern“

- Ist kein Konflikt → Kommentar: bin derselben Meinung

### Themenstand 3 –

#### Citymanagement Bad Münstereifel

##### Beratung lokaler Einzelhändler/Gastronomen

- Ausgeschriebene Hotelroute
- Cityoutlet wird von Touristen positiv gesehen
- Breitgefächerte Öffnungszeiten der Gastronomie gefordert
- Wöchentliche Info über einzelne Gewerbetreibende (Veranstaltungen, Urlaub)
- Treffen zu Zeiten, wo „alle“ können! Sind alle Unternehmer mit Öffnungszeiten
- Stadtplan (Hotels, Geschäfte ...)
- Einzelhändler sollen sich vernetzen
- Kurverwaltung soll Auskunft über Öffnungszeiten Gastronomie geben
- Citymanager soll eng mit Einzelhandel, Stadtmarketingverein zusammenarbeiten
- Unternehmerfrühstück/Abendessen
- CM → Alle Gruppen an einen Tisch bringen → bislang alles Einzelkämpfer
- CM mit allen Gruppierungen sprechen
- Image- und Marketingkonzept
- Stadtmarketing bündeln

##### Beratung von Immobilieneigentümern

- Vortragsabend Erneuerbare Energien in Denkmälern
- Burg= Schandfleck
- Eigentümer Burg unterstützen
- Citymanagement= Aufgabe der Stadt?

##### Verfügungsfonds

- Outdoor-Fitnessgeräte für Kurgarten Wallgraben
- Instandsetzungen der Wasserspiele am Europaplatz
- Überdachung großer Parkplätze (Edeka/Aldi) mit Sonnenkollektoren

##### Sonstiges

- Wallgraben soll einen Spielplatz bekommen

- Stadtpark= Hundeklo
- Kurparkwäldchen erhalten
- Efeu an Stadtmauer entfernen
- Sonnenliegen für den Stadtpark

##### Luftbild

Sprechblase: Marktstraße: „Hol- und Bringzone“ war falsches Signal

##### Ortsteilsteckbriefe

- Hilterscheid: ehemaliges Jugendheim Hilterscheid ertüchtigen
- Hohn-Kolvenbach: Ausbau LTE-/Mobilfunkversorgung
- Kalkar: überdachter Platz auf Spielplatz für attraktiveren Aufenthalt (Picknicktische vorhanden) auch für Wanderer (Schild!), für Kinder, Eltern, Jugendliche
- Kalkar: kreative Beschilderungen Dorfmitte, Spielplatz, etc.
- Kalkar: Dorfgemeinschaftshaus, Treffpunkt für Alle
- Kirspenich: Pfarrhaus und Garten → Nutzung für die Bürger (Grillplatz o.ä.)
- Nöthen/Gilsdorf: Grillhütte, Kriegerdenkmal Restaurierung
- Nöthen/Gilsdorf: L165 Nöthen Eschweiler Tal → Fahrradweg
- Münstereifel: Schüler mitnehmen, nach Ideen fragen
- Reckerscheid: Verkehrsberuhigung Ortsausgang in Richtung Soller
- Schönau: Verkehrsberuhigung Erftstraße zurückbauen
- Schönau: Schaffung Dorfgemeinschaftstreffpunkt (Grillhütte) evtl. am Sportplatz
- Schönau: keine vernünftige Gastronomie
- Soller: Gesamtes Radwegenetz im HG ausbauen, derzeit nur xxx
- Allgemeines: Brötchendienst, damit nicht alle sonntags fahren müssen
- Allgemeines: Breitband ist da!
- Allgemeines: Bessere TaxiBus Taktung stündlich und nicht so teuer!
- Allgemeines: oft fehlt ein kleines Dorfzentrum! (Bergrath, Witscheiderhof, ...), leicht mit Baum, 2 Bänken + kl. Grillplatz zu machen!



## 5 Entwürfe Masterplan Stadteingang Nord/Werther Quartier

### Masterplan-Variante 1



## Stadt Bad Münstereifel Masterplan Stadteingang Nord/Werther Tor



#### Maßnahmen

- 1 Erweiterung Europaplatz
  - Orientierung an den Planungen für den bestehenden Europaplatz (Smetz Landschaftsarchitekten)
  - Schaffung von Verweilmöglichkeiten an der Erft
- 2 Umgestaltung Kölner Straße
  - Ausgestaltung als Mischverkehrsfläche mit hoher Fußgängerfreundlichkeit
  - Auf Bahnhofsvorplatz abgestimmte Gestaltung
- 3 Aufwertung Bahnhofsvorplatz
  - barrierefreier Ausbau
  - Außergewöhnliches Angebot und Umgestaltung des Vorplatzes mit neuen, attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten
  - Belebung des Vorplatzes mit Ladenlokal im Erdgeschoss als "Blickfang"
- 4 Wohnen auf der Kotten
  - 2- bis 3-geschossige Mehrparteienhäuser im Süden
  - Doppel- und Reihenhäuser im nördlichen Abschnitt
  - Verknüpfung/Neubau des bestehenden Spielplatzes
  - Parkanlage mit Sport- und Bewegungsangeboten für die umliegende Wohnbevölkerung

Masterplan Stadteingang  
Nord/Werther Tor  
Städtebauliches Konzept Variante 1  
"Erhalt Feuerwache"

Stadt- und Regionalplanung  
des Saarlandes



06.11.  
2019



## Masterplan-Variante 2



## Stadt Bad Münstereifel Masterplan Stadteingang Nord/Werther Tor



### Maßnahmen

#### 1 Erweiterung Europaplatz

- Orientierung an den Plänen für den bestehenden Europaplatz (Sterns Landschaftsarchitekten)
- Schaffung von Verweilmöglichkeiten an der Erft

#### 2 Umgestaltung Kölner Straße

- Ausgestaltung als Mittelverkehrsfläche mit hoher Fußgängerfreundlichkeit
- Auf BahnhofsVorplatz abgestimmte Gestaltung

#### 3 Aufwertung BahnhofsVorplatz

- Barrierefreier Ausbau
- Außergastronomisches Angebot und Umgestaltung des Vorplatzes mit neuen, attraktiven Außenbereichsflächen
- Bebauung des Vorplatzes mit Ladenlokal im Erdgeschoss als "Blickfang"

#### 4 Wohnen auf der Kamm

- 2- bis 3-geschossige Mehrfamilienhäuser im Süden
- Doppel- und Reihenhäuser im nördlichen Abschnitt
- Verlegung/Neubau des bestehenden Spielplatzes
- Parkanlage mit Sport- und Bewegungsangeboten für die umliegende Wohnbevölkerung

#### 5 Hotelkomplex an der Erft

- Hotelneubau mit dem Thema Eifel als dominierender Aspekt im Hinblick auf Gestaltung und Dienstleistungen des Hotels
- Café und Restaurant im Erdgeschoss als Treffpunkt
- Platzsituation an der Freitreppe mit Außengastronomie

#### 6 Aufwertung östliches "Erfufer"

- Fußweg mit Bäumen und Stützpfeilern an der Erft zur Verknüpfung von Hotel und erweitertem Europaplatz mit Altstadtzeile
- Freitreppe am Hotel als attraktiver neuer Treffpunkt

### Masterplan Stadteingang Nord/Werther Tor

#### Städtebauliches Konzept Variante 2 "Hotel an der Erft"



Stadt und Regionalplanung  
Dr. Jansen GmbH





## Masterplan-Variante 3



## Stadt Bad Münstereifel Masterplan Stadteingang Nord/Werther Tor



### Maßnahmen

#### 1 Erweiterung Europaplatz

- Orientierung an den Planungen für den bestehenden Europaplatz (Smeets Landschaftsarchitekten)
- Schaffung von Verweilmöglichkeiten an der Erft

#### 2 Umgestaltung Kölner Straße

- Ausgestaltung als Mischverkehrsfläche mit hoher Fußgängerfreundlichkeit
- Auf Bahnhofsvorplatz abgestimmte Gestaltung

#### 3 Aufwertung Bahnhofsvorplatz

- Barrierefreier Ausbau
- Außergastronomisches Angebot und Umgestaltung des Vorplatzes mit neuen, attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten
- Beibehaltung des Vorplatzes mit Ladenlokal im Erdgeschoss als "Blickfang"

#### 4 Wohnen auf der Komm

- 2- bis 3-geschosige Mehrparteienhäuser im Süden
- Doppel- und Reihenhäuser im nördlichen Abschnitt
- Verlegung/Neubau des bestehenden Spielplatzes
- Parkanlage mit Sport- und Bewegungsangeboten für die umliegende Wohnbevölkerung

#### 5 Jugend- und Kulturzentrum an der Erft

- Neubau mit Veranstaltungsräumen, Ladenlokalen, Räumlichkeiten für die Kurverwaltung/ Touristeninformation/ Stadtbücherei sowie Wohnen und Co-Working Spaces in den oberen Geschossen
- Café und Restaurant im Erdgeschoss als Treffpunkt

#### 6 Aufwertung örtliches "Erfufer"

- Hofweg mit Bäumen und Sitzbänken an der Erft zur Verknüpfung von Jugend-/Kulturzentrum und erweiterten Europaplatz mit Altstadteneigung
- Freitreppe als attraktiver neuer Treffpunkt

### Masterplan Stadteingang Nord/Werther Tor

Städtebauliches Konzept Variante 3  
"Jugend- und Kulturzentrum an der Erft"



Stadt- und Regionalplanung  
Dr. Jansen GmbH

08.11.2015



## Abbildungen

Abbildung 1: Plakat zum Bürgerforum	1
Abbildung 2: Vortrag im Plenum	1
Abbildung 3: Diskussion zur Gestaltung und Aufwertung des Stadteingangs Nord/Werther Quartiers	3
Abbildung 4: Diskussion zur Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum	4
Abbildung 5: Diskussion zum Mobilitätskonzept	5
Abbildung 6: Ideen und Anregungen zum Citymanagement	5
Abbildung 7: Diskussion über die Ortsteilsteckbriefe	6
Abbildung 8: Ideen für einzelne Ortsteile	6